

Eichwesen in Grün: Von Blumenerde bis Biodiesel – Die richtige Menge für Verbraucher, Wirtschaft und Umwelt.

10-wöchige Ausstellung des Sächsischen Landesamtes für Mess- und Eichwesen auf der Sächsischen Landesgartenschau in Oschatz vom 22. April bis 28. Juni 2006

Unter dem Titel "Wir sind geeicht auf Sachsen" veranstaltet das Sächsische Landesamt für Mess- und Eichwesen (SLME) eine Ausstellung auf dem Gelände der Landesgartenschau in Oschatz. Gemeinsam mit dem Stadt- und Waagenmuseum Oschatz wird an die über 160-jährige Tradition des Waagenbaus in Oschatz angeknüpft und der Bogen zu den heute aktuellen Fragen des Messens und Eichens geschlagen.

Verbrauchern und Wirtschaft wird ein individuelles Informations- und Diskussionsforum geboten – unterstützt durch zahlreiche Exponate, Plakate und eine Videoprojektion.

Die Besucher erleben auf einer Ausstellungsfläche von 300 m² sehr plastisch alltägliche Situationen, in denen richtiges Messen entscheidend ist für die eigene Gesundheit, für die Sicherheit im Straßenverkehr und natürlich für den eigenen Geldbeutel: Beim Arzt, beim Blutdruckmessen zu Hause, im Straßenverkehr, an der Tankstelle, in der Autowerkstatt, bei der Taxifahrt, beim Lebensmitteleinkauf oder bei Verbrauchsmessgeräten in Haus, Wohnung und Gewerbe.

Bei der offiziellen Eröffnung am 26. April begrüßte der Oschatzer Oberbürgermeister Andreas Kretschmar die 30 geladenen Gäste aus Wirtschaft und Gesellschaft. Der Direktor des Sächsischen Landesamtes für Mess- und Eichwesen, Dr. Ulrich Warmuth, gab einen Überblick über die Aufgaben und das Leistungsangebot des Staatsbetriebes und informierte über die aktuellen Entwicklungen im Eichwesen.



Der Oschatzer Waagmeister verwog im Anschluss unter eichamtlicher Aufsicht die Gäste. Als seine Assistentin überreichte die Leiterin des Oschatzer Stadt- und Waagenmuseums, Dana Bach, jedem Gast seinen Eichamtlichen Wiegeschein.



Am Eröffnungswochenende der Landesgartenschau (22./23.4.) hatte die Ausstellung des Sächsischen Landesamtes für Mess- und Eichwesen schon 600 Besucher. Kaum einer konnte der Versuchung widerstehen, auf einer der drei Personenwaagen sein „amtliches“ Gewicht zu erfahren.

Auf großes Interesse stößt bei den Besuchern die aufgestellte Ladenwaage, auf der sie das Gewicht und vor allem den Preis verschiedener Verpackungen bestimmen können. Viele sind schockiert, dass sie ein vom Verkäufer nicht „wegtariertes“ Salatbecher ganz schnell einen halben Euro kostet. Übers Jahr können so pro Haushalt 100 € zusammenkommen.

Erwartet werden in der Ausstellung auch zahlreiche Schulklassen, die sich im Rahmen des Landesgartenschau-Projektes „Grünes Klassenzimmer“ sowohl mit dem Thema Maßeinheiten beschäftigen können („Vom Johannisbrotkern zum SI-System“), aber auch als junge Verbraucher angesprochen werden.

Ein weiterer Höhepunkt während der Ausstellung ist die Tagung des Vereins Maß und Gewicht e.V. vom 19. bis 21. Mai 2006 in Oschatz.

Weitgereiste Interessenten können den Besuch der Landesgartenschau und des Oschatzer Waagemuseums sehr angenehm verbinden mit einer Stippvisite in der Kunststadt Dresden, in Leipzig oder im Nationalpark Sächsische Schweiz. Mit dem Auto oder der Bahn sind alle Ziele ab Oschatz binnen einer Stunde erreichbar. Die Jahreszeit ist ideal, auch halten Mai und Juni mehrere lange Wochenenden bereit.

Die Ausstellung ist bis 27. Juni täglich geöffnet. Die Landesgartenschau schließt am 8. Oktober.

www.lago2006.de

www.oschatz-erleben.de

www.dresden.de

www.leipzig.de

www.saechsische-schweiz.de